

851/AB

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 723/J betreffend Kleingewerbekreditaktion der BÜRGES, welche die Abgeordneten Mag. Posch und Genossen am 13.6.1996 an mich richteten und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigelegt ist, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage.,

Es gibt zwischen dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten und dem Bundesministerium für Finanzen inhaltlich akkordierte Richtlinien, vor deren formeller Inkraftsetzung das Bundesministerium für Finanzen allerdings noch einige Detailfragen zu stellen wünscht.

Antwort zu den Punkten 2, 3 und 6 bis 11 der Anfrage:

Siehe beiliegende Ablichtung einer Auskunft der BÜRGES-Förderungsbank.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Ein Rückgang der Förderungszuschüsse in der Kleingewerbekreditaktion ist aufgrund der Neugestaltung der Förderungsrichtlinien zu erwarten.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Es werden aufgrund des niedrigen Zinsniveaus keine negativen Auswirkungen erwartet.

Antwort zu Punkt 12 der Anfrage:

Es ist zu erwarten, daß es zu einer Umschichtung zugunsten der Jungunternehmerförderung kommt, welche ausgebaut wird, sodaß sich die geförderten Kreditvolumina in dieser Aktion vergrößern werden. Da das geförderte Kreditvolumen vor allem von der Konjunktur und Zinssatzentwicklung abhängt, kann eine fundierte Aussage über das geförderte Kreditvolumen in den Jahren 1996, 1997 und 1998 nicht getroffen werden.

Antwort zu Punkt 13 der Anfrage:

Auf der Basis der geschätzten Förderungsnachfrage 1996 und deren Gleichbleiben in den Folgejahren werden die Förderungszuschüsse --insgesamt ungefähr öS 600 Mio. betragen.

Beilage nicht gescannt